

KRITIKEN:

Proletariat.— Und daß die Sprache wieder wundervoll klar, ausgefeilt, phrasenlos und außerordentlich sachlich ist, brauche ich, da wir es bei Kläber gewöhnt sind, nicht besonders hervorzuheben. Es ist etwas Klassisches in der Kläberschen Form. (Klassik meint hier das Gleichgewicht von Inhalt und Form) Kläber bedeutet für die proletarische Literatur ungefähr, was Thomas Mann für die bürgerliche Literatur bedeutet.

Volkszeitung, Mainz

Vor einiger Zeit las ich das Manuskript eines jungen, aus der Arbeitersphäre stammenden Schriftstellers, einen Roman, der geflissentlich alles hinter ließ, was man sich bürgerlicherweise unter einem Roman vorzustellen gewohnt ist: Versuch einer proletarischen Kunst, kein "Held", keine "Handlung", kaum eine "Idee", nichts als Gespräche und kleine Vorkommnisse zwischen armem Volk im Zwischendeck eines Ozeandampfers. Es war recht gut, recht gewagt, begabt und merkwürdig, und ich glaube, das Ding wird bald gedruckt sein und Aufmerksamkeit erregen

Thomas Mann

HERROSÉ & ZIEMSEN G"M"B"H

BUCHDRUCKEREI
UND GROSSBUCHBINDEREI
FUR
WERKE * ZEITSCHRIFTEN
KATALOGE
PROSPEKTE

WITTENBERG (BEZ. HALLE)